

## Argumentieren mit Karten der amtlichen Statistik im Erdkundeunterricht

Material für Lehrpersonen

NR L36

### Sicher Unterwegs? Verkehrsunfälle im Kartenbild

Samir Mohammed, Izzettin Yilmaz, Daniel Schmitz, Isabelle Kunze, Alexandra Budke (verändert auf Basis der 1. Version von Felix Jülicher, Samir Mohammed, Miran Dogan, Ömer Mutlu, Izzettin Yilmaz, Daniel Schmitz)

Die Materialien sind im Rahmen eines Kooperationsprojekts von IT.NRW und dem Institut für Geographiedidaktik der Universität zu Köln entstanden. Sie wurden in der Praxis erprobt, evaluiert und stehen Ihnen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

#### KARTENBASIERTE ARGUMENTATION

Beim kartenbasierten Argumentieren lernen die Schüler\*innen, sich mithilfe von Karten eine Meinung zu einem kontroversen geographischen Sachverhalt zu bilden und die Karten als Belege für ihre Argumente zu verwenden.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht:

#### Übersicht:

Fächer	Erdkunde
Schulform(en)	Gymnasium, Gesamtschule
Jahrgangsstufe(n)	11–13
Zeitbedarf	90 min
Kompetenzen und Lernziele	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Sachkompetenz: Die Schüler*innen werten die Unfallhäufigkeiten nach Verkehrsarten aus und identifizieren und erklären Unfallhotspots.</li><li>2. Methodenkompetenz: Die Schüler*innen nutzen digitale Kartenanwendungen zur Entwicklung einer Argumentation.</li><li>3. Urteilskompetenz: Die Schüler*innen bewerten basierend auf der Kartenanalyse die Verkehrssicherheit in Innenstädten von NRW.</li></ol>

#### Fachliche Basisinformationen zum Unterrichtsthema:

In Deutschland stellt die Verkehrssicherheit in städtischen Räumen eine zunehmende Herausforderung dar. Hohe Verkehrsdichte, unterschiedliche Verkehrsteilnehmende und begrenzter Raum führen häufig zu Unfällen, insbesondere mit Radfahrenden, Fußgänger\*innen und motorisiertem Verkehr. Da viele Schüler\*innen der Oberstufe demnächst selbst als Autofahrer\*innen am Straßenverkehr teilnehmen, bietet die Analyse des Unfallgeschehens eine wichtige Grundlage zur Förderung eines verantwortungsvollen Mobilitätsverhaltens. Mithilfe des digitalen Unfallatlas des Statistischen Bundesamtes lassen sich Unfallhäufigkeiten räumlich differenziert darstellen und gezielt auswerten.

## Didaktische Einbindung der Karten in den Unterricht:

<b>Vorbereitung</b>	Für die Gruppenarbeitsphase müssen 1-2 Tablets oder Computer pro Gruppe zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler*innen erhalten das Arbeitsblatt mit den Aufgabenstellungen.
<b>Einstieg</b>	Die Lehrkraft führt eine kurze Umfrage durch, um zu erfassen, wie sich die Schüler*innen hauptsächlich fortbewegen: „Wer geht zu Fuß? Wer fährt Rad? Wer wird mit dem Auto gebracht? Wo ist es gefährlich?“ So gelingt ein Bezug zur Lebenswelt der Schüler*innen. Dann präsentiert die Lehrkraft Zitate von (lokalen) Politiker*innen/Anwohner*innen und/oder des/der Bürgermeister*in zum Thema „Verkehrsunfälle in nordrhein-westfälischen Innenstädten“. Durch gezielte Gesprächsführung gelingt darüber eine Überleitung zur <b>Leitfrage</b> : „Wie sicher ist die Verkehrsteilnahme in Innenstädten in NRW?“
<b>Erarbeitungsphase</b>	Die Schüler*innen werden in 3er- bis 4er-Gruppen eingeteilt. Es folgt eine kurze, an die Lerngruppe angepasste Einführung in den Umgang mit den digitalen Karten durch die Lehrkraft. Im Anschluss bearbeiten die Schüler*innen die Aufgaben 1-4.
<b>Sicherung</b>	Jede Gruppe präsentiert ihre Ergebnisse und bewertet die Verkehrssicherheit der Innenstadt. Sie zeigen dabei Beispiele auf den Karten, um ihre Argumentation zu belegen. Die Lehrkraft leitet eine Plenumsdiskussion zur Aussage aus Aufgabe 3. Die Leitfrage wird gemeinsam beantwortet.
<b>Transfer und Reflexion</b>	Im Anschluss findet eine Vertiefung der Ideen der Schüler*innen bezüglich der Gefahrenstellen in NRWs Innenstädten statt. Die Schüler*innen präsentieren ihre in Aufgabe 4 entwickelten Lösungsvorschläge. Diese werden unter Anleitung der Lehrkraft kritisch reflektiert. Es findet eine gemeinsame Bewertung hinsichtlich der Umsetzbarkeit der Lösungsvorschläge statt. Abschließend kann besprochen werden, wie die Schüler*innen selbst zur Verkehrssicherheit beitragen könnten.

---

Geben Sie uns ein Feedback zu diesem Unterrichtsmaterial!

[https://online-befragungen.it.nrw.de/kf/?p1=4&p2=1&p3=2&\\_init=true](https://online-befragungen.it.nrw.de/kf/?p1=4&p2=1&p3=2&_init=true)

